







(2064—1) Nr. 5549. **Relicitation.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Bernhard Stergar von Selo bei Orle die Relicitation der dem Georg Arlo von Sanct Marein gehörig gemessenen und von Maria Arlo um den Meistbot per 500 fl. erstandenen Realität Einl.-Nr. 61 ad St. Marein bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

3. Juni 1882, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. März 1882.

(2112—1) Nr. 1833. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Karl Graul von Sittich die exec. Versteigerung der dem Franz Dregar von Graditschel gehörigen, gerichtlich auf 8006 fl. geschätzten Realitäten Gabenbuch fol. 15 ad Herrschaft Weizelberg, Band V, und Recif.-Nr. 408 1/2 ad Weizelberg, Band III, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 3. August 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten April 1882.

(2116—1) Nr. 2453. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Antonia Strigl von Laibach die executive Versteigerung der dem Georg Bizjal von Lustthal gehörigen, gerichtlich auf 2391 fl. 80 kr. geschätzten Realität ad Gut Lustthal sub Rectf.-Nr. 42a, Einl.-Nr. 8 der Steuergemeinde Lustthal, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni, die zweite auf den 12. Juli und die dritte auf den 12. August 1882, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten Mai 1882.

(2066—1) Nr. 10,357. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es werde, da die mit dem Bescheide vom 13. März 1888, Z. 5215, auf den 6. Mai 1882 angeordnete erste executive Realfeilbietung fruchtlos blieb, zu der mit dem obigen Bescheide auf den 7. Juni l. J.

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der dem Mathias Roschier von Waittsch gehörigen, gerichtlich auf 3130 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 43 der Steuergemeinde Waittsch und Urb.-Nr. 1072/II ad Magistrat mit dem frühern Anhang geschritten. Laibach am 9. Mai 1882.

(2053—1) Nr. 7136. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Rupert in Verblene Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 547 fl. und 60 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einl.-Nr. 584 ad Sonnegg und der Hälfte der sub Einl.-Nr. 568 ad Sonnegg vorkommenden Realitäten im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Juni, die zweite auf den 5. Juli und die dritte auf den 5. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. April 1882.

(2094—1) Nr. 4240. **Erinnerung**

an die unbekannt wo befindlichen Barthl. Pfeifer von Zirkniz, Thomas Schot von Rakitna, Jakob Waraga von Zirkniz, Marcus Lavrencic von Mauniz, Ursula Fuch von Zirkniz, Kasper Rebec von Paltische und Kasper Verbec von Zirkniz und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Barthl. Pfeifer von Zirkniz, Thomas Schot von Rakitna, Jakob Waraga von Zirkniz, Marcus Lavrencic von Mauniz, Ursula Fuch von Zirkniz, Kasper Rebec von Paltische und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Victoria Grebene von Zirkniz die Klage de praes. 21. d. M., Z. 4240, auf Anerkennung der Verjährung und Erlöschung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 511/4 ad Herrschaft Haasberg haftenden Sakposten eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

5. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten April 1882.

(2046—1) Nr. 2534. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Die über Ansuchen der Katharina Florian von Krainburg mit dem Bescheide vom 28. Jänner 1882, Z. 622, bewilligte und auf den 20. April, 25. Mai und 28. Juni d. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Johann Pavlic von Walsach gehörigen, gerichtlich zusammen auf 12,290 fl. bewerteten Realitäten Grundb.-Nr. 550 ad k. k. Bezirksgericht Krainburg, Urb.-Nr. 179 ad Freijassen und Urb.-Nr. 103 ad Gut Stermol, wird auf den

28. Juni, 28. Juli und 28. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, zur Abhaltung in der Gerichtskanzlei übertragen. Das Badium ist 10 Proc. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. April 1882.

(2115—1) Nr. 2558. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Zupančič (Vormund der Martin Barličschen Kinder) die exec. Versteigerung der dem Johann Urantar von Gabrounza gehörigen, gerichtlich auf 1793 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 183 ad Müntendorf, Einl.-Nr. 10 der Steuergemeinde Goldenfeld, reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Juni, die zweite auf den 12. Juli und die dritte auf den 12. August 1882, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 8ten Mai 1882.

(2068—1) Nr. 3430. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Michael Zabukove'schen Pupillen von Kloba gora Urb. 1 (durch den Mitvormund Franz Miklic von Cesta Nr. 26) die exec. Versteigerung der dem Johann Znidarskic von Zagorica Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zagorica sub Einlage-Nr. 23 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni, die zweite auf den 20. Juli und die dritte auf den 21. August 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 3. Mai 1882.

(2048—1) Nr. 2419. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes in Krainburg (nom. des hohen Lerars) wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Selan von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 1769 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 85, Einl.-Nr. 1007 ad Herrschaft Michelstetten, bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni, die zweite auf den 25. Juli und die dritte auf den 26. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet, und wird bemerkt, dass für die verstorbene Maria Selan von Michelstetten, resp. deren unbekannt Erben, Herr Dr. Menzinger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt worden ist. — Badium 10 Proc. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. April 1882.

(2113—1) Nr. 1832. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Zajc von Fitch die exec. Versteigerung der dem Johann Polončič von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 2597 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 27 ad Sittich (Feldamt) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 3. August 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten April 1882.

(2114—1) Nr. 2201. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Klopčič von Moräutsch die exec. Versteigerung der dem Karl Peterneil von Brunndorf gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 65 ad Hof Moräutsch-Dominicalisten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Juni, die zweite auf den 19. Juli und die dritte auf den 19. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 20sten April 1882.

# Gärtnerlehrling

im Alter von 14 bis 16 Jahren, gesund, des Lesens und Schreibens kundig, wird sogleich aufgenommen. Näheres in F. Müllers Annoncenbureau. (2191) 2-1

Die (2193) 3-1

## korenische Wiese in der Prula

ist für die heurige Mahd zu verpachten. Anfragen bei der Eigentümerin: Polanastrasse Nr. 26, ebenerdig.

Empfehle mich zu allen

## Bau-Arbeiten

sowie deren Reparaturen, auch werden alle Gattungen

### Sparherde

auf das solideste ausgeführt und billigst berechnet; ferner übernehme ich alle Maschinenarbeiten, Brunnen-Pumpen und deren Reparaturen. (2194) 3-1

Um zahlreichen Zuspruch bittet achtungsvoll

## Ignaz Fasching,

Bau- und Maschinenschlosser, Polanadamm Nr. 8 (Reich'sches Haus).

**Kaffee**  
direct aus Hamburg  
zu wirtlichen Engros-Preisen aus dem besten Verarbeiteten Rohmaterial von  
**Robt. Kap-herr, Hamburg,**  
in Säcken von **4 Kilo netto** Inhalt vortheilhaft und incl. Verpackung gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages: De. 23.

Mocca, echt arab., hoch aromatisch	6.60
Mocaco, hochfein im Geschmack	6.15
Ceylon, Peris, extrafein	5.60
Ceylon, blaue, edel	5.30
Ceylon, Plantation, extrafein	5.00
Peris-Mocca, fein, ergiebige	4.85
Java II, goldgelb, hochfein	4.80
Java II, goldgelb, sehr fein, mild	4.35
Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig	4.75
Hungas, hochfein, kräftig	4.70
Java, blaue, fein, kräftig	4.25
Santos, ergiebige	3.95
Domingo, wohlschmeckend	3.75
Stio, kräftig	3.60

Empfehlenwerthe Kaffee-Mischung: Ceylon, Peris, mit Java I. — Sämmtliche Sorten sind geseiht und verlesen, daher frei von Staub und schwarzen Bohnen. — Speciale Preis-Verzeichnisse über Thee, Fischwaren, Conserven etc. auf Wunsch franco und gratis. — Ueber die Beschaffenheit meiner Lieferungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen.

(1721) 13-5

## Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgetrautheiten und Berufs-förderung heilt nach einer in unmaßigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

### Harnröhrenflüsse,

obwohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

## Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsbürgergasse, sondern  
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Krätze bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

### Manneschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (1869) 6

[1743] 2 Bei  
**C. Karinger, Laibach,**  
Dr. Kirchhammers  
**Mundwasser.**  
1 Flasche fl. 1.40.

(1920) 3-3  
**Papier-Säcke**  
empfehlen die Fabrik von  
**Eduard Boschan,**  
Wien, I., Jasomirgottstrasse 6.  
Preisourante gratis und franco.

**Kaffee aus Hamburg**  
beriebet per Post portofrei in  
garantirt reiner Waare von  
vorzüglichstem Geschmack zu  
Energiespreisen:  
Mocaco, echt arab., fl. 6.60  
Mocaco, hochfein, fl. 6.15  
Ceylon, feinst, fl. 5.60  
Ceylon, blaue, fl. 5.30  
Ceylon, Plantation, fl. 5.00  
Peris-Mocca, fl. 4.85  
Portorico, hochfein, fl. 4.80  
Portorico, blaue, fl. 4.75  
Atrio, Mocco, fl. 4.35  
Campanas, fl. 4.25  
Santos, sehr kräftig, fl. 3.95  
Stio, fl. 3.75  
Stio, sehr kräftig, fl. 3.60  
per 1/2 Kilo netto incl. Post u. Packung  
**Aug. Steffen, Hamburg,**  
Kaffee-Import.

Alle Arten  
**Möbel,**  
von den einfachsten bis zu den elegantesten,  
ganze Einrichtungen  
von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,  
Decorationen jeder Art  
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten  
liefert in bester Ausführung zu billigsten  
(1326) 15 Preisen  
**Fr. Doberlet,**  
Tapezierer- u. Möbelgeschäft,  
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

**Triester**  
**Commercialbank**  
**Triest.**  
Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.  
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.  
Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-20

Haupt-geschäft:  
Polanastrasse  
Nr. 12.  
**Alois Korsika, Laibach,**  
Kunst- und Handelsgärtner, Bouquet- und Kränzelfabrik,  
Blumen- und Samenhandlung.  
Filiale:  
Schellenburg-  
gasse Nr. 6.  
Der ergebenst Gefertigte empfiehlt sich dem p. t. Publicum und seinen verehrten Kunden zur Anfertigung von Bouquets und verschiedenen Kränzen aus frischen sowie getrockneten Blumen. — Der Gefertigte zeigt weiters an, dass er sich mit  
**Bändern in Halb- und Ganzseide**  
in verschiedenen Farben versehen hat, ebenso mit Gold- u. Silberbuchstaben, daher in stande ist, alle Arten Bänder mit Aufschriften zu den Trauer- und sonstigen Kränzen, auf das eleganteste ausgeführt, rasch und billigst zu liefern.  
Auch offeriert der Gefertigte seinen grossen Vorrath von Teppich-, Gruppen-, Flor- und Blattpflanzen für Zimmer- und sonstige Decorationen. — Bestellungen werden im Hauptgeschäfte und in der Filiale angenommen, auswärtige gegen Nachnahme prompt effectuirt.  
(2195) 2-1 Hochachtend **Alois Korsika.**

### Kundmachung.

Von der Marktgemeinde Adelsberg wird kundgemacht, dass die  
**Viehmärkte in Adelsberg**  
**den 10. eines jeden Monats**  
abgehalten werden.  
Fällt auf diesen Tag ein Sonn- oder Feiertag so wird der Markt am nächsten Markttag abgehalten.  
Der erste Viehmarkt beginnt  
**den 10. Juni l. J.** (2156) 3-1

**M. Moschina**  
Theatergasse Nr. 5  
höflichst dankend für das ihr bisher geschenkte Zutrauen, empfiehlt sich dem p. t. Publicum im  
**Anfertigen von Damen- u. Kinder-Kleidern**  
sowie aller Arten (2189) 2-1  
**Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche**  
nach neuester Mode und zu den billigsten Preisen.  
Auch hat sie Knaben- und Kinder-Kleider von 2 fl. 50 kr. aufwärts fertig am Lager. Indem sie billige und prompte Bedienung verspricht, empfiehlt sie sich zu recht zahlreichen Aufträgen.

Original-  
**orientalische Rosenmilch**  
vom Apotheker **CARL RUSS**  
gibt der Haut augenblicklich, nicht etwa erst nach langem Gebrauche, ein so zartes, blendend weisses, jugendlich frisches Colorit, wie es durch kein anderes Mittel erzielt werden kann, beseitigt Leberflecke, Sommersprossen, Wimperln, Mitesser, Runzeln, Gesichtsröthe, Sonnenbrand und alle Blüten der Haut, sowie jeden gelben oder braunen Teint sofort und eignet sich gleich gut für alle Körperteile. 1 fl.

## Taningene.

Neuestes bleifreies, garantiert unschädliches, sofort wirksames  
**Haarfärbemittel für Haare jeder Farbe,**  
besonders aber für graue und weisse Haare (auch Barthaare und Augenbrauen), welche bei nur einmaligem Gebrauche dieselbe tadellose, glänzende, je nach Wahl blonde, braune oder schwarze jugendliche Naturfarbe wieder erhalten, welche sie vor dem Ergrauen gehabt und welche weder durch Waschen mit Seife noch im Dampfbade abfärbt. Ebenso eignet sich dieses Haarfärbemittel zum Färben rother und missfärbiger Haare in jeder beliebigen Schattirung ganz ausgezeichnet, à fl. 2.50.  
Diese Specialitäten sind gewissenhaft geprüft, gesetzlich geschützt, unter Garantie absolut unschädlich und echt zu beziehen von dem Erzeuger  
**CARL RUSS' Nachfolger (Ant. J. Czerny),**  
Wien, I., Walfischgasse 3.  
Preisgekrönt auf acht Ausstellungen. — Dépôts: in Laibach: Julius v. Trnkóczy, „Einhorn“-Apotheke, Rathhausplatz; Triest: Paolo Bocca, Apotheke, Piazza grande; Klagenfurt: Wilh. v. Dietrich, Parfumeur; Graz: Ant. Nedvöd, Apotheke, und vielen anderen renommierten Apotheken und Parfumerien. Man bittet jedoch dringend, die Fabrikate von „Russ“ ausdrücklich zu verlangen, da Artikel unter ähnlichen Namen in den Handel gebracht werden, die jedoch ganz wertlos sind. — Ausführliche Prospekte über meine sämmtlichen Specialitäten werden auf Verlangen gratis und franco zugesendet.  
Man beliebe diese Annonce für gelegentlichen Bedarf aufzubewahren, da sie nur selten erscheint. (2182) 6-1

### Kundmachung.

Ich beehre mich dem p. t. Publicum höflichst anzuzeigen, dass ich meine  
**Advocatur-Kanzlei**  
heute in Adelsberg eröffnet habe. (2186) 3-1  
**Adelsberg am 20. Mai 1882.**  
**Dr. Johann Pitamic,**  
Advocat.

**P. T.**  
Wir beehren uns hiemit zur Kenntnis zu bringen, dass Herr  
**Franz Schantel**  
infolge freundschaftlichen Uebereinkommens unsere Vertretung für Krain wieder übernommen hat.  
Wien am 15. Mai 1882.  
(2185) 3-1 **Die Direction des „Anker“.**

(2091-2) Nr. 4697. (2089-2)  
**Bekanntmachung.**  
Dem unbekannt wo befindlichen Franz Dtonicar von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Anton Opela von Zirkniz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 26. März l. J., Z. 2304, zugefertigt wurde.  
R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 4ten Mai 1882.

Nr. 4516.  
Dem unbekannt wo befindlichen Franz Dtonicar von Zirkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass demselben Herr Martin Pavlovic von Zirkniz als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 26. März l. J., Z. 2493, zugefertigt wurde.  
R. I. Bezirksgericht Loitsch, am 28ten April 1882.

# Die Filiale des Photographen E. Pogorelz

befindet sich in der Sommer-Saison rückwärts im Garten der ehemaligen „goldenen Schnalle“, neben dem Casino. (1954) 8-3

Aufnahmen täglich bei jeder Witterung.

## Local-Veränderung.

Schuhwarenlager.

### Josef Strohmeier

(vormals Ig. Pongratz),

nicht mehr in der Elefantengasse, sondern

**Schellenburggasse Nr. 3** (Kosler'sches Haus),

empfehl ich ferner bestens seinen hochverehrten Kunden im neuen Locale.

Hochachtungsvoll

Josef Strohmeier.

(1836) 5

Mannschwäche, Nervenzerrüttung, Säfte- und Blutverlust, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. Wrans

## Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede

Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim

Manne die Impotenz (Mannschwäche) und bei Frauen die Unfrucht-

barkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unersetzliches Heilmittel bei allen Störungen des

Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftungen und namentlich

bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige

Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei

nervösem Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche

der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Be-

schreibung 1 fl. 80 kr. (4838) 30—30

Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschitz, Apotheker. Generalagent:

Al. Giesner, dipl. Apotheker, Wien, II., Kaiser-Josef-Strasse 14.

## Hauptniederlage

### aller natürlichen Mineralwässer

und

### Quellen-Producte

bei

**Peter Lassnik.**

(1852) 12—4

## Localveränderung.

Der Gefertigte zeigt dem P. T. Publicum an, daß er sein im Leuz'schen Hause auf der St. Petersstraße innegehabtes Kaffeehaus aufgegeben und das

### Kaffeehaus auf der Wienerstraße

im Fröhlich'schen Hause Nr. 7

(2098) 3—3

eröffnet hat. Indem er sich bei den bisherigen Besuchern freundlichst bedankt, ladet er dieselben höflichst ein, ihn in seinem neuen Locale, wo er stets für gute Bedienung sorgen wird, recht häufig besuchen zu wollen.

Achtungsvoll

Franz Mariacher.

Empfehlenswertes Anlagepapier!

## 5% Pfandbriefe

### der Ungarischen Hypotheken-Bank in Budapest.

Actienkapital: 20.000.000 Gulden ö. W. Gold.

Einzahlung: 10.300.000 Gulden ö. W. Gold.

Zur Sicherstellung der Pfandbriefe der Ungarischen Hypotheken-Bank dienen (§ 105 der Statuten): 1.) Sämmtliche Hypotheken, welche bei der Ungarischen Hypotheken-Bank grundbücherlich verpfändet wurden; 2.) das Actienkapital der Bank; 3.) der Reservefonds; 4.) der von sämmtlichen Hypothekenschuldern der Bank gebildete solidarische Garantiefonds; ferner: a) die Sicherstellungsfonds (derzeit 1 Million Gulden ö. W.); b) die auf sämmtliche verpfändete Hypotheken, auf deren Grundlage Pfandbriefe emittiert wurden, grundbücherlich vorgemerkte Priorität der Pfandbrief-Besitzer.

Die Auszahlung der am 1. Jänner und am 1. Juli fälligen Coupons und der verlostten Pfandbriefe erfolgt ohne jeden Abzug bei den untenstehenden Firmen. Die Pfandbriefe der Ungarischen Hypothekenbank werden auf Grund der diesfalls ergangenen Ministerial-Erlasse bei sämmtlichen kön. ung. Staatsämtern als Caution angenommen und auch bei der Oesterr.-ungar. Bank belehnt. Derartige Pfandbriefe sind genau zum amtlichen Tagescourse provisionsfrei zu haben beim

Wechslergeschäft der Administration des

Wien, **„MERCUR“** Ch. Cohn,

Wollzeile 10 und 15, Wollzeile 10 und 15, bei Leopoldo Windspach, Fiume und bei der Unionbank-Filiale, Triest. (948) 24—23

Wir erlauben uns hiermit bekannt zu geben, dass die von uns vertretene

k. k. priv.

# Assicurazioni Generali

in Triest,

gegründet 1831,

(Gewährleistungsfond rund achtundzwanzig Millionen Gulden)

in diesem Jahre auch in Krain die

## Hagelversicherungs-Branche

betreiben wird.

(2129) 3—2

Die Prämiensätze sind möglichst billig gehalten, um eine zahlreiche und allgemeine Beteiligung zu erzielen, und sind die Prämien fest ohne Nachschussverbindlichkeit.

Bewerbungen um Agenturen bei hohen Provisionen nimmt entgegen und jede Auskunft ertheilt die

## Hauptagentschaft für Krain

in Laibach:

**V. Seunig.**

Patronificiert durch Privilegien an kaiserl., königl. und fürstl. Höfen!

Dr. BÉRINGUIERS k. k. privil.



### Kräuter-Wurzelöl

als ein untrügliches Mittel zur Erhaltung, Stärkung und

Verschönerung des menschlichen Haarwuchses bewährt. Dr. Beringuier's Kräuter-Wurzelöl verhütet die so lästige Schuppen- und Flechtenbildung, verleiht dem Haare einen lebhaften Glanz, eine angenehme Glätte und Geschmeidigkeit. Jede für längeren Gebrauch ausreichende Originalflasche kostet 1 fl. ö. W.



### Haarfarbe-Mittel

(complet in Etui mit der zur Operation nötigen 2 Bürsten und 2 Schalen à 5 fl. ö. W.)

Von allen Sachverständigen und von sämmtlichen Consumenten als zweckentsprechend und unschädlich anerkannt, um die Kopf- und Barthaare sowie die Augenbrauen braun, blond und schwarz zu färben. Die Anwendung ist leicht und die durch dieses Pigment hergestellten Haarcouleurs höchst natürlich. Nach erfolgter Färbung kann man sich in gewohnter Weise jeder guten Pomade und jedes reinen Haaröles bedienen.

Dr. SUIN de BOUTEMARDS

### aromatische Zahn-Pasta

1/4 Päckchen 70 Nkr.  
1/2 Päckchen 35 Nkr.

ein anerkannt zweckmässiges, aus geläuterten und vollkommen geeigneten Stoffen zusammengesetztes Präparat zur Cultivierung der Zähne und des Zahnfleisches, reinigt

bei weitem schneller und sicherer als die seither bekannten und benützten Mittel, ohne auch nur im geringsten den Zahnschmelz anzugreifen, und indem sie kräftigend und stärkend einwirkt, ertheilt sie gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.

Prof. Dr. LINDES'

### Veget. Stangen-Pomade.

Diese, nach dem zweckmässigen technisch-chemischen Verfahren mit Sorgfalt aus rein vegetabilischen Ingredienzen zusammengesetzte Stangen-Pomade wirkt sehr wohlthätig auf das Wachstum der Haare, indem sie dieselben geschmeidig erhält und vor Austrocknung bewahrt; dabei verleiht sie dem Haare einen schönen Naturlanz und erhöhte Elasticität, während sie sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel ganz vorzüglich eignet.

In Originalstücken à 50 Nkr.

### Bals. Oliven-Seife.

Diese, nach den neuesten chemischen Erfahrungen bereitete Oliven-Seife entspricht durch ihre nicht bloss reinigenden, sondern auch Weichheit und Frische bewirkenden, Eigenschaften allen, an eine vollkommen gute Gesundheits-seife zu machenden Anforderungen und kann daher als ein mildes und zugleich wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste und empfindlichste Haut von Damen und Kindern angelegentlichst empfohlen werden. (5314) 10—6

In Originalpäckchen à 35 Nkr.

Der Verkauf zu obigen Originalpreisen befindet sich für die Stadt Laibach: bei Eduard Mahr, Brüder Krisper, sowie in Cilli: Carl Krisper; Fiume: Nicolo Pavačić; Görz: Apotheker G. B. Pontoni, Apotheker G. Christofolletti; Klagenfurt: Apotheker Her. Kommetor und Apotheker J. Nussbaumer; Villach: Apotheker Kumpfs Erben, sowie in allen besseren Apotheken und feineren Nürnberger- und Materialwaren-Handlungen Krains und Kärntens.

Warnung! Wir warnen vor Nachahmungen und Falsificaten unserer obigen priv. Specialitäten, namentlich von Dr. Suin de Boutemards arom. Zahn-pasta und von Dr. Borchardts arom. Kräuterseife. Mehrere Fälscher und Verschleisser von Falsificaten sind bereits zu empfindlichen Geldstrafen in Wien und Prag gerichtlich verurtheilt worden.

Raymond & Co. in Berlin, k. k. Privil.-Inhaber und Fabrikanten.

**Danksagung**

an alle edlen Wohlthäter, insbesondere an die Gabensammler Herrn Ignaz Hann sen., Herrn Josef Pock, Geschäftsführer der Firma „Tambornino“, und Herrn Ignaz Hann jun., durch welche uns endesgefertigten Eheleuten anlässlich des Brandunglückes, welches uns betroffen hat, an milden Gaben unter andern ein Baarbetrag von 39 fl. 37 kr. zugewendet worden ist.

Ilouza bei Laibach am 19. Mai 1882. (2187) Anton Žgajner. Maria Žgajner.

**Alois Graul,**

Wagnergeschäft, Graz, Rechbauerstrasse 53, empfiehlt sich zur Anfertigung aller Gattungen Dienst- und Luxuswagen im Rohbau zu den billigsten Preisen. Montierungen von Landauern und Landaulets werden nach neuester Façon solide ausgeführt. (2105) 2-2 Um gütige Aufträge bittet Alois Graul. Graz.

Ein neuer zweispanniger, eleganter Phaethon ist in der Gradischa-Vorstadt Nr. 8 zu verkaufen. (2133) 2-2

**WÄSCHE-Modewaren-Niederlage**

von **J. C. Hamann** in Laibach, Rathhausplatz Nr. 17.

**Herren- u. Knaben-Wäsche.** Hemden, Hoson, Krägen, Manschetten, Hemdeinsätze etc., weiss und farbig, vom billigsten Chiffon bis zur feinsten Leinwand.

**Damen- u. Mädchen-Wäsche.** Hemden, Hoson, Corsetten, Röcke, Schürzen, Krägen, Manschetten, Garnituren, Krausen, Hemdeinsätze, aus Chiffon und Leinen, in allen Preisen.

**Bade-Wäsche** aus türkischem Frottier - Stoff, Bademäntel, Handschuhe, Handtücher, Hauben, Hoson, Schuhe etc.

**Cravatten.** Weiss, schwarz, farbig, in allen Grössen und Façons, von der einfachsten bis zur besten Qualität.

**Wirkware.** Leibchen, Hoson, Socken, Gamaschen, Touristen-Stutzen, Wadenwärmer, Leibbinden etc. etc., für Erwachsene und Kinder.

**Taschentücher.** Weiss und farbig, aus Baumwolle, rein Leinen und Seide.

**Specialitäten.** Hosenträger, Manschetten-, Krägen- u. Chemisette-Knöpfe, Cravattenhalter, Cravattennadeln etc.

Preis-Courant und Stoffmuster, unter Umständen auch fertige Gegenstände, werden auf Verlangen eingesandt und Artikel, die nicht auf Lager sind, bereitwilligst besorgt.

**Wäsche mein eignes Fabrikat.** Mich jeder weiteren Anpreisung enthaltend und nur auf mein bekanntes Princip: „Strengste Solidität!“ hinweisend, bitte mir im Falle eines Bedarfes das Vertrauen gütigst zuzuwenden und mich mit geschätzten Aufträgen zu beehren. (1276) 9 Hochachtend **J. C. Hamann.**

**Casino-Restauratiön.** Heute Samstag den 20. und morgen Sonntag den 21. Mai **Grosses Concert** der **ungarischen Zigeunerkapelle** des Radits Bernát & Söhne aus Weissenburg. 14 Personen im Nationalcostüm. — Beginn 7 Uhr. — Entré 30 kr. — Programme (2188) an der Casse.

**Anzeige.** Beehre mich, dem verehrten Publicum anzuzeigen, dass ich für die Frühjahrs- und Sommersaison **Mode-Artikel** in grösster Auswahl bezogen habe. Spitzen, Chapeaux, Büschen, Mieder, Strümpfe, Schürzen, Bänder, Kragen, Manschetten, Handschuhe, Herrenlavalliers, Posamentierborten, Knöpfe, Zwirn, Strickgarne, Hakelgarne und alle sonst noch in dieses Fach fallenden Artikel sind in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen stets auf Lager. Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll (2000) 4-3 Marie Podkrajsek.

**Gasthaus - Restauration,** vollkommen eingerichtet, im besten Betriebe, mit sehr schönen Localitäten, Eiskeller, Kegelbahn u. Tabak-Kleinverschleiss, 20 Schritte vom Bahnhofe in einer grossen Marktgemeinde Untersteiermarks, wird wegen Familienverhältnissen verkauft oder gegen Cautiön auf mehrere Jahre verpachtet. Auskunft ertheilt die Expedition dieser Zeitung. (2024) 3-2

Gefertigter erlaubt sich die ergebenste Anzeige zu machen, dass er am **Alten Markt Nr. 1** ein **Goldarbeiter- und Graveur-Geschäft** errichtet hat. Gebrochene Gold- u. Silbergegenstände werden auf das billigste repariert. Alle Gattungen **Graveur-Arbeiten,** in was immer für einem Metall, als auch in Elfenbein, werden auf das schönste und billigste ausgeführt. Auch werden (2110) 4-2 **Monogramme** zum Vordrucken auf Wäsche erzeugt. Um gütigen Zuspruch bittet hochachtungsvoll **F. Fleischer.**

**Prinzessen-Wasser** von August Renard in Paris. Dieses rühmlichst bekannte Waschwasser gibt der Haut ihre jugendliche Frische wieder, macht Gesicht, Hals und Hände blendend weiss, weich und zart, wirkt kühlend und erfrischend wie kein anderes Mittel; entfernt alle Hautausschläge, Sommersprossen und Falten, und erhält den Teint und eine zarte Haut bis ins späte Alter. Per Flasche sammt Gebrauchsanweisung à 84 kr. ö. W.

**Prinzessen-Seife.** Diese durch ihre Milde, selbst für die zarteste Haut wohltätig wirkende Seife per Stück nebst Gebrauchsanweisung 35 kr. ö. W. Die beiden durch ihre Solidität so beliebt gewordenen Präparate sind allein echt zu haben bei (1882) 30-17 **C. Karinger** in Laibach.

**Bergmanns Sommersprossen-Seife** zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, empf. à Stück 45 kr. D. B. Apotheker Swoboda. (1881) 26-9

**Zahnarzt Paichels** Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver, die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinal (869) 34 nationalsociale an der Hradetzkybrücke, 1. Stock, noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben. Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

**Strohüte** wäscht und modernisiert nach den neuesten und elegantesten Modellen und zu billigsten Preisen (1979) 3-2 **Josef Merješič,** Laibach, St. Peterstrasse Nr. 29. Bei (1705) 11-9

**F. Pröckl,** Laibach, Hradetzky-Brücke: Filz- und Strohüte für Herren und Kinder, Civil- und Militär-Kappen, Schattenspender für Herren. Aufträge nach aussen werden promptest vollzogen; auch werden Pelzwerk und Winterkleider über Sommer aufbewahrt. Im „Café Tall“, Rudesch'sches Haus Nr. 21 (Alter Markt), sind zu haben: **Weine:** Istrianer, ..... Liter 36 kr. Wippacher, ..... „ 32 kr. Unterkraiser, ..... „ 28 kr. **Weinessig, Liter à 20 kr.** (1771) 10-9

**VICTORIA** die Königin der Bitterwässer, das gesündeste und reichhaltigste aller Ofner Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyady, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen Unterleibs-krankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten und namentlich gegen Frauenkrankheiten von den Prof. Hofrath Braun-Fernwald, Duchek, Lambt, Professor Auspitz, Sanitätsrath Lorinser etc. etc. Soeben in frischerster Füllung eingetroffen und zu haben in Laibach bei Herren Peter Lassnik und Apotheker G. Piccoli, sowie in allen bekannten Depôts der Umgebung. — Prospekte durch die Brunnendirection in Ofen. (1616) 10-5

**Unterleibsleiden,** insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt Dr. L. Ernst, Pest, Adalgasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (1702) 12

**500 Ducaten** zahle ich dem, der beim Gebrauche von **Kothes Zahnwasser,** à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht. **Joh. George Kothe,** emer. Hoflieferant. Modling bei Wien, Villa Kothe. In Laibach allein echt zu haben bei Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52-17

**Die Restauration „zur Bierquelle“** (Franzensquai) empfiehlt sich zum geeigneten Besuche einer guten schmackhaften Küche sowie echter Unterkrainer- und Oesterreicher-Weise, direct vom Producenten, und des in Graz allgemein beliebten vorzüglichen Schreiner-Mürzenbieres zu möglichst billigen Preisen. Achtungsvoll **Fritz Reisinger,** (1093) 28-20 Restaurateur.

Das allgemein anerkannt vortreffliche gelungene **Porträt** des weiland **Dr. Joh. Bleiweis Ritter v. Trsteniski.** Das Originalgemälde und die Oelfarbendruckbilder wurden von der k. k. Hof-Kunstdruckerei und artistischen Anstalt des G. Reiffenstein in Wien angefertigt und vorzüglich ausgeführt, und kosten: Gemälde in Oelfarbendruck, 63% breit, 79% hoch, auf Leinwand gespannt, mit 10% breiten Baroquerahmen fl. 6-50 in Oelfarbendruck, mit 10% fl. 5-50 breiten Baroquerahmen. Je die Hälfte des Reinertages von diesen Gemälden ist dem „Narodni dom“ und dem Baufonde der Herz-Jesu-Kirche gewidmet. (2020) 12-3 Hochachtungsvoll **F. Kollmann,** Glas- und Porzellan-Niederlage in Laibach.

**Mieder,** in- und ausländisches Fabrikat, **bester Schnitt.**

**Mieder** mit einfachem Blanchett, ge- näht, weiss und grau, in der Breite von 44 bis 76 Cm., à 70 fr. bis 4 fl. 50 fr. **Mieder** mit Büffel-Blanchett, ge- näht, weiss, grau, crème, rot, rosa, blau, schwarz, in der Breite von 44 bis 90 Cm., à 95 fr. bis 8 fl. 50 fr. **Mieder** mit Büffel-Blanchett, ge- webt, französisches Fa- brikat, weiss und grau, in der Breite von 44 bis 76 Cm., à 1 fl. 30 fr. bis 7 fl. 50 fr. **Panzer-Mieder** mit Gurten, so das Mieder, ohne es vom Körper herabnehmen zu müssen, um ein Bedeutendes erweitert werden kann. Diese Sorte besonders Damen, die in gefegneten Umständen, sehr zu empfehlen; in der Breite von 54 bis 70 Cm., à 4 fl. 50 fr. bis 8 fl. 50 fr. **Beidehalter** für Knaben und Mädchen, von 1 fl. 80 fr. bis 3 fl. 50 fr. Nachdem ich stets 800 bis 1000 Stück Mieder aus den renommirtesten Fabriken auf Lager halte, bin ich in der Lage, allen Anforderungen zu entsprechen, und bitte daher, mich im Bedarfs- fälle mit geschätzten Aufträgen zu beehren. (1275) 9 Hochachtungsvoll **J. C. Hamann.** Bei Aufträgen von auswärts bitte um Angabe der Farbe, Taillenweite und ob das Mieder mit einfachem oder Büffel-Blanchett gewünscht wird.